

Edelschweinezucht in Steubeln und Wöllmen bei Eilenburg

Die Gemeinde Zschepplin liegt ca. 6 km nördlich von Eilenburg 7 km südwestlich von Bad Dübén. Steubeln ist heute ein Ortsteil von Zschepplin und gehörte von 1816 bis 1952 zum Kreis Delitzsch der preußischen Provinz Sachsen, 1952 bis 1994 zum neuen Kreis Eilenburg des Bezirkes Leipzig, 1994 bis 2008 wieder zum Kreis Delitzsch, nun aber im Freistaat Sachsen. Seit 1. August 2008 geht es im nun größeren Landkreis Nordsachsen auf.

Heinz Warmuth (1913 – 1983) übernahm in *Steubeln* das Erbgut Steubeln Nr. 6 mit fast 60 ha LN. Er hatte Herdbuchzucht bei Rindern (Schwarzbunte) und Schweinen (Deutsches Edelschwein). Letztere wird im 10. Jahresabschluß der Zuchtleistungsprüfungen von veredelten Landschweinen und weißen Edelschweinen des Schweinezüchter-Verbandes Sachsen-Anhalt e. V. (dem Reichsnähstand angegliedert) für das Jahr 1938 mit erwähnt:

Zahl d Sauen	Zahl d Würfe	Wurf-Folge	Geb. F j Wurf	Geb. F j S u Jahr	Aufgez. F j W	Aufgez. F j SuJ	Ferkel-Verluste	28-Tag.-Gew
St	St		St	St	St	St	%	kg
3,0	5	1,7	10,2	17,0	8,6	14,3	15,7	62,36

Wöllmen gehört heute zur Stadt Jesewitz und liegt 15 km nordöstlich von Leipzig und 5 km südwestlich von Eilenburg. Die Region gehörte wie Zschepplin zur Provinz Sachsen (Kreis Delitzsch), ab 1952 zum Bezirk Leipzig (Kreis Eilenburg) und dann ab 1990 zum Freistaat Sachsen.

1931 übernahm in *Wöllmen* der Landwirt **Willy Manike** (1907 – 1991) 1931 einen Betrieb und bewirtschaftete (mit Pachtland) 45 ha. Neben einer Herdbuchzucht mit Schwarzbunten Niederungsvieh begann er nach dem Ende des 2. Weltkrieges eine weitere mit Deutschen weißen Edelschweinen. Dazu wurden um 1959 die Stallanlagen erweitert, um dann eine Herde von fast 10 Stammsauen und 1 bis 2 –ebere zu halten und deren Nachkommen aufzuziehen. Die beiden Zuchten Warmuth (Steubeln) und Manike (Wöllmen) waren somit nach dem 2. Weltkrieg bedeutende Betriebe im Schweinezüchter-Verband Sachsen-Anhalt e. V. Sie nutzten teilweise ihre Stammeber gemeinsam und hatten zum Gut in Noitzsch auch einen engen Kontakt. Der Sitz des Verbandes war bis 30.9.1952 in Magdeburg. Mit der Bildung der Zentralstelle für Tierzucht, Außenstelle Halle per 1.10.1952 bzw. der Tierzuchtinspektion Halle 1954 ging die Herdbuchstelle auch nach Halle über und verblieb bis 1958 dort, obwohl die Region von Steubeln und Wöllmen schon zum Bezirk Leipzig gehörte.

Aus der Zeit der Tierzuchtinspektion Halle gibt es Ergebnisse der Zuchtleistungsprüfung der Jahre 1955 und 1956:

Zuchtleistungsergebnisse TI Halle

Jahr/ Züchter	Gepr. Sauen	Gepr. Würfe	Wurf- Folge	LGF j Wurf	AUF je Wu	Auf j S u J	4WG je Wurf	4WG j Ferkel	Aufz.- Verl.
1955									
Manike	6,5	12,0	1,85	11,7	9,8	18,0	64,1	6,6	16,4
Warmuth	3,0	6,0	2,00	8,8	8,3	16,7	70,1	8,4	5,7
1956									
Warmuth	4,0	8	2,00	9,6	8,1	16,3	65,7	8,1	15,6
Manike	7,5	15	2,00	9,9	8,6	17,2	54,7	6,4	13,4

Eber im Schweineleistungsbuch

Namen Nummer	Züchter Besitzer	Gr Tö	LTZ	MTZ	FUA	IL	KF	Sch ge	SP D	Fett
			g/d	g/d		cm	cm ²	kg	cm	%
Verbulas PS 620	VEG Tierzucht Köllitsch Willy Manike, Wöllmes	3 1	499 549	825 856	3,64 3,58	99,1 97,5		8,5 8,5	4,2 4,7	40,7 38,9
Veltliner PS 837	Willy Manike, Wöllmen Akademiegut Bernburg	4 5	523 537	785 811	3,73 3,67	97 98	.. 31,1	9,0 9,0	4,1 4,4	39,5 40,3

Auszug aus dem Eberlinien und *Stammeberverzeichnis* für das Zuchtgebiet Sachsen / Anhalt
(Stand 1. Januar 1957)

Name, Hb-Nr	Geb.	Bwkl	Besitzer Züchter	Vater	Mutter Zuchtleistung
Hörer PS 659			Heinz Warmuth, Steubeln	Horst PS 246	Forte PS 2661 4W 9 (6,7) 49,5
Herodes PS 1072	13.08. 1955	2b	BHG Köthen Heinz Warmuth, Steubeln	Hörer PS 659	Biga PS 4422 3W 11 (10) 83,4
Verbulas PS 620	27.12. 1952	1a	Willy Manike, Wöllmen VEG Tierzucht Köllitsch	Vogler PS 159 O	Fabula PS 118 o SL 10W 11,1 (8,8) 60,4
Vers PS 804	07.04. 1954	1c	VE LVG Noitzsch Heinz Warmuth, Steubeln	Verbulas PS 620	Batterie PS 756 SL(Z) 14/13W 10,1 (8,5) 67
Versal PS 826	26.03. 1954	2b	LPG Barnstädt, Querfurt Willy Manike, Wöllmen	„	Busgard PS 2937 3W 9,3 (8) 60,7
Verehrer PS 834	„	2a	Helmut Bollmann, Luko Willy Manike, Wöllmen	„	„
Veltliner PS 837	„		Akademiegut Bernburg Willy Manike, Wöllmen	„	„
Vorwand PS 856	28.07. 1954	2a	VEG Tierzucht Bösewig Willy Manike, Wöllmen	„	Burgi PS 1431 7W 9,6 (8,7) 70,5
Verfechter PS 859	24.08. 1954	2b	W. Reißhauer, Gollma, SK Willy Manike, Wöllmen	„	Dolore PS 2659 ML 7W 11,4 (9) 54,9
Verbund PS 910	03.11. 1954	2a	Willi Wurm, Wennungen Willy Manike, Wöllmen	„	Burg PS 3218 ML 6W 10,7 (9,5) 64,9
Verlaß PS 1132	10.03. 1956	2b	Franz Wolter, Mildensee Willy Manike, Wöllmen	„	Domanerin PS 3514 6/5W 9,8 (9,2) 56,3
Primaner PS 590 (SH)	01.12. 1952	1c	VE LVG Noitzsch Herm. Hell, Kurzenmoor	Primus SH 1600	Eike SH 6160 o 5W 10,6 (9,4) 68,7
Prügel PS 924	19.01. 1955	2b	Heinz Warmuth, Steubeln VE LVG Noitzsch	Primaner PS 590 (SH)	Indulin PS 3502 4W 9,5 (8) 63,7
Prüfer PS 1125 o	08.01. 1956	1b	Willy Manike, Wöllmen Heinz Warmuth, Steubeln	Prügel PS 924	Garnele PS 4415 3/2W 11,5 (9,5) 72,2

Gundula BORNEMANN (1953) führt in ihrer Veröffentlichung „50 Jahre Deutsche Edelschweinzucht“ u. a. folgende Stammeber auf, die durch weitere Arbeiten ergänzt wurden:

Name, Nr.	Geb.	Vater	Mutter	Züchter	Besitzer	Bemerk.
Hasdrubal PS 10 (AS)	16.03. 1947	<i>Harst PS 109</i>	<i>Hafner PS 224</i>			
Harst PS 109		Hasdrubal PS 10	Dame PS 353	Lettin	Arnold- Pretsch	
Hafner PS 224		Harst PS 109	Burgfräulein PS 339	Arnold- Pretsch	Wöllmen	
Harm PS 490		Hafner PS 224	Burgunde PS 743	Manike- Wöllmen	Kramer- Burxdorf	
Hamburger PS 901	15.10. 1954	Harm PS 490	Fita PS 3244	Kramer- Burxdorf	Friedeburg	
Hangard PS 1079	17.11. 1955	„	Gerona PS 3245	„	Thurau	
		<i>Harst PS 109</i>	<i>Horst PS 246</i>			
Horst PS 246		Harst PS 109	Berlinde PS 362	Arnold- Pretsch	Köllitsch	
Hörer PS 659		Horst PS 246	Forte PS 2661	Köllitsch	Wöllmen, Steubeln	
Herodes PS 1072	13.08. 1955	Hörer PS 659	Biga PS 4422	Warmuth- Steubeln	BHG Köthen	
Veteran PS 6000	1942	<i>Verteidiger PS 7</i>	<i>Vogler PS 159</i>			
Vogler PS 159		Verteidiger PS 7	Gute PS 693	Bollmann- Luko	Köllitsch	
Verbulas PS 620	27.12. 1952	Vogler PS 159	Fabula PS 118	Köllitsch	Wöllmen	
Vers PS 804	07.04. 1954	Verbulas PS 620	Batterie PS 756	H. Warmuth- Steubeln	Noitzsch	67 Hb-Eb 264 Hb-S
Versal PS 826	26.03. 1954	„	Busgard PS 2937	W. Manike- Wöllmen	Barnstädt	
Veltiner PS 837	26.03. 1954	„	„	„	Bernburg	27 Hb-Eb.
Verehrer PS 843	26.03. 1954	Verbulas PS 620	Busgard PS 2937	W. Manike- Wöllmen	Bollmann- Luko	
Vorwand PS 856	28.07. 1954	„	Burfi PS 1431	„	Bösewig	
Verfechter PS 859	24.08. 1954	„	Dolore PS 2659	„	Reißhauer- Gollma	1 Sohn
Verbund PS 910	03.11. 1954	„	Burg PS 3218	„	Wurm- Wennungen	
Verlaß PS 1132	10.03. 1956	„	Domanerin PS 3514	„	Wolter- Mildensee	

Name, Nr.	Geb.	Vater	Mutter	Züchter	Besitzer	Bemerk.
Vererber LS 466		„			Kutschke- Kemnitz	5 Hb-Eb.
Veit M 762		„	Dolore PS 2659	„	Gr. Stieten	
Patriot PS 2756	<i>Patron PS 3428</i>	<i>Prater PS 3590</i>	<i>Paul SH 1356</i>	<i>Primus SH 1600</i>		
Primaner PS 590	01.12. 1952	Primus SH 1600	Eike SH 6160	Hell, Kur- zenmoor	Noitzsch	
Prügel PS 924	09.01. 1955	Primaner PS 590	Indulin PS 3502	Noitzsch	Steubeln ?	
Prüfer PS 1125	08.01. 1956	Prügel PS 924	Garnele PS 4415	H Warmuth- Steubeln	Manike- Wöllmen	
Fackelträger Th 164	05.12. 1945	<i>Fackelzug PS 76</i>				
Fackelzug PS 76	24.03. 1948	Fackelträger Th 164	Einsamkeit Th 541	Knau	Köllitsch	
Fackeltanz PS 170		Fackelzug PS 76		Köllitsch	Wöllmen	
Falko PS 12	28.08. 1946	Förster AS 6748	<i>Falko PS 12</i>	<i>Faktor PS 66</i>		
Faktor PS 66		Falko PS 12	Gisa PS 12	Iden	Noitzsch	
Fänger PS 485		Faktor PS 66		Noitzsch	Steubeln	
Patriot AS 2756		<i>Häher PS 5090</i>	<i>Halm PS 4387</i>	<i>Hartung PS 146</i>		
Häher 5090 PS		Hecht 4313 AS		Tengshausen	Roklum Riechenbg	
Holunder 2530 PS	01.07. 1941	Häher 5090 PS	Nauke 2187 PS	Roklum	Marquede(42-43)	
Halm 4397 PS		Holunder 2530 PS	Wachau 3810 PS	Marquede	Straguth + Luko	
Hadrian 142 PS	26.02. 1946	Halm 4397 PS	Galante 550 PS	Straguth, Az: Luko		
Hartung 146 PS	„	„	„	Straguth/ Az: Luko	Warmuth, Steubeln	
Habakuk 32 PS/137M	05.02. 1948	Hartung 146 PS	Barbara 257 PS	Warmuth, Steubeln	Lettin Dummerst.	
Hartguß 31 PS		„		„		
Hartmann 129 PS		Hartguß 31 PS				

Einige Sauen der Zuchten Manike und Warmuth

Besitzer	Name	Hb-Nr.	Zuchtleistung	Bemerkungen
Manike	Busgard	PS 2937	3 W 9,3 8 60,7	
	Buhne	PS 1428	5 W 11,6 9,6 72,1	SLZ ML
	Burgunde	PS 743	9 W 9,5 8,4 65	
	Burgi	PS 1431	7 W 9,6 8,7 70,5	
	Burg	PS 3218	6 W 10,7 9,5 64,9 887 / 3,42	ML
	Brennessel	PS 304		
	Dolore	PS 2659	8 W 11,1 8,7 55,9; 733 / 3,84	ML
	Dorike	PS 762	7 W 12 10,4 62,3	SL(Z)
	Domanerin	PS 3514	6/5W 9,8 9,2 56,3	
Warmuth	Batterie	PS 756	13 W 10,1 8,5 67	DL, SL(Z)
	Berta	PS 436	9 W 10,2 8,9 68,1	SL (Z)
	Barbara	PS 257		
	Biga	PS 4422	3W 11 10 83,4	
	Garnele	PS 4415	3/2 W 11,9 9,5 72,2	
	Galia	PS 3440	Zü: VEG Merbitz (Lettin)	
	Waldfee	PS 2169	Zü: Ernst Gänger, Farsleben	

Standorte der Eber

Name, Nr.	Warmuth-Steubeln	Manike-Wöllmen
Hafner PS 224		X
Hörer PS 659	X	
Verbulas PS 620		X lt. Stammeberkatalog
Prügel PS 924	X	
Prüfer PS		
Hartung PS 146	X	
Fänger PS 455	X	
Fackeltanz PS 170		X
Heiduck PS 2695	X	
Wende PS 11		
Frechdachs PS 420		X

Teilnahmen an der Agra

Rasse	Kl.	Kat.	Tiere	Aussteller (Züchter)	Preis
1952	S 12-18 M	II-84	Waldfee PS 2169	Heinz Warmuth, Steubeln/Eilenburg (Ernst Gänger, Farsleben/Wolmirstedt)	
1958	S ü 4 Jahre	164	Baltine PS 4735 ML	Institut f. Pfl.z, Bernburg (Heinz Warmuth, Steubeln/Eilenburg)	2i

Heinz Warmuth verkaufte 1957 (aus gesundheitlichen Gründen) seinen Betrieb, wohnte aber weiter in Steubeln und befasste sich mit Obstbau und Nerzzucht.

Willy Manike musste 1960 in die Landw. Produktionsgenossenschaft eintreten. Diese und die Zuchtleitung in Leipzig legten keinen Wert auf die Zuchtherde in Wöllmen. Damit ging die intensive Edelschweinzucht in beiden Orten schon nach etwa 20 Jahren zu Ende. Das Ehepaar Manike siedelte mit Erreichen des Rentenalters nach Westdeutschland um.

Einige Personen

Verband / Einrichtung	Tätigkeit	Namen
Schweinezüchter-Verband Sachsen-Anhalt e. V., dem Reichsnährstand angegliedert	Geschäftsführer und Ref. Verbandssekretär Herdbuchstelle	Heinrich Brackelmann Wilhelm Elkner Ab 1930 in Magdeburg
Schweinezüchter-Verband Sa.-Anh. e. V. in Magdeburg (1946 – 30.9.1952)	Geschäftsführer	Heinrich Brackelmann (-1947) Dr. Wilhelm Strack
	Zuchtberater	
Tierzuchtinspektion Halle (1.10.1952 – 30.9.1958)	Zuchtleiter	Dr. Wilhelm Strack
	Herdbuchführer	Wilhelm Elkner
	Zuchtberater	
BezirksTierzuchtinspektion Leipzig (1.10.1958 – 1970)	Zuchtleiter	Willi Asser (1959 – 1963)
	Zuchtberater	Friedhelm Napieralla

Quellen:

- BRACKELMANN; Heinrich: 10. Jahresabschluß der Zuchtleistungsprüfungen von veeedelten Landschweinen und weißen Edelschweinen 1938, herausgegeben vom Schweinezüchter-Verband Sachsen Anhalt e. V. Magdeburg, Spielgartenstr. 16;
- BORNEMANN, Gundula: 50 Jahre Deutsche Edelschweinzucht, Neumann Verlag Radebeul und Berlin, 1953;
- Tierzuchtinspektion Halle: Ergebnisse der Schweineleistungsprüfungen in der Herdbuchschweinezucht im Jahre 1955 und 1956;
- Tierzuchtinspektion Halle: Eberlinien und Stammeber-Verzeichnis für das Zuchtgebiet Sachsen / Anhalt (Stand 1. Januar 1957);
- Schweineleistungsbuch der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin (1959);
- ZIELKE, Winfried: Die deutsche Edelschweinzucht und die züchterische Beeinflussung durch die Mast- und Schlachtleistungsprüfung. Diss. Leipzig (1970);
- Kataloge der Landwirtschaftsausstellungen in Leipzig-Markkleeberg;
- Persönliche Auskünfte von
Warmuth, Herta, 04838 Eilenburg,
Warmuth, Joachim, 45768 Marl,
Burkhardt, Jutta, 04838 Zschepplin OT Steubeln;
Manike, Klaus, 76275 Ettlingen.
Rücker geb. Elkner, Ruth, 39114 Magdeburg